

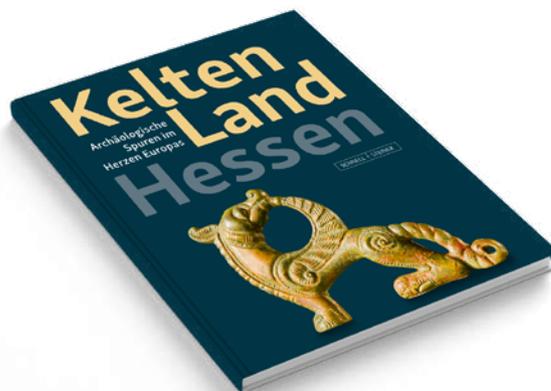
KELTEN LAND HESSEN ARCHÄOLOGISCHE SPUREN IM HERZEN EUROPAS

Das reichhaltige materielle Erbe, welches die Menschen der Eisenzeit (etwa 800 v. Chr. bis um Christi Geburt) in Hessen hinterlassen haben, stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, ist das Ziel des ersten großen hessischen Archäologie-Jahres ›KELTEN LAND HESSEN – Archäologische Spuren im Herzen Europas‹.

Hand aufs Herz – wer denkt bei ›Kelten‹ nicht an wilde, halbnackte Krieger mit Schnauzbart und kariierter Hose oder an Misteln schneidende Druiden? Und diese Vorstellungen sind nicht neu. Von kaum einem antiken Volk ist das Bild – damals wie heute – so von Klischees geprägt wie von den Kelten. Vieles von dem, was die griechischen und römischen Autoren berichten, beruht auf Hörensagen oder wurde mit einer ganz bestimmten politischen Intention verfasst. Da die Kultur der Kelten selbst schriftlos war, sind wir also hauptsächlich auf materielle Hinterlassenschaften angewiesen, wenn wir der Frage auf den Grund gehen wollen: Wer sind denn ›die‹ Kelten überhaupt, die im Verlauf der Eisenzeit große Gebiete zwischen West- und Südosteuropa bevölkerten?

So thematisieren ab März 2022 über ganz Hessen verteilt Sonderausstellungen an insgesamt acht Museumsstandorten die verschiedensten Aspekte eisenzeitlichen Lebens. Bei deren Besuch wird man feststellen, dass Schlagworte wie Innovationen, Ressourcenverbrauch oder Urbanisierung sich nicht nur auf Belange der Neuzeit beschränken und dass der verklärende Blick auf die Kelten als ein Volk im Einklang mit der Natur nur wenig mit der damaligen Realität zu tun hat. Aber auch den hervorragenden Zeugnissen keltischen Kunsthandwerks wird selbstverständlich Raum gegeben, ebenso wie dem neuen Werkstoff Eisen oder den Kontakten mit Römern und Germanen. Ergänzt wird dieses Programm durch eine Wanderausstellung, die sich überraschenden bis kuriosen Fundgeschichten widmet, und zahlreiche andere Veranstaltungen.

Zu diesem Archäologie-Jahr erscheint ein reich bebildeter und anschaulich geschrie-



bener Begleitband aus der Feder von 39 Autorinnen und Autoren aus Denkmalpflege, Museum und Forschung. Er richtet sich an alle Archäologieinteressierten und bietet einen exzellenten Überblick über den aktuellen Kenntnisstand zur Eisenzeit in Hessen. Behandelt werden nach einem einführenden Teil zu den archäologischen Spuren der hessischen Eisenzeit die großen Themengebiete Siedlungslandschaft, Naturraum, technische Neuerungen und Bestattungssitten. Innerhalb dieser Schwerpunkte beleuchten bewusst kurz gehaltene Artikel dann diverse Aspekte der jeweiligen Thematik. Manche Fundkomplexe werden hierbei erstmals in Wort und Bild einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das Buch lädt ergänzend, vertiefend oder ganz für sich allein zu einer spannenden Entdeckungsreise ein und erweitert das bisherige Bild von den Kelten in Hessen gewiss um zahlreiche Facetten.

Petra Hanauska

Kelten Land Hessen – Archäologische Spuren im Herzen Europas, hrsg. v. Archäologisches Landesmuseum Hessen KELTENWELT AM GLAUBERG, Vonderau Museum Fulda, Archäologisches Museum Frankfurt (Glauberg-Schriften 3, Vonderau Museum Fulda = Kataloge 5), Archäologisches Museum Frankfurt = Publikationen 5, Regensburg 2022) 252 S., über 325, größtenteils farbige Abb. Preis: 22,- Euro (D) ISBN 978-3-7954-3707-7